

## Editorial::



### Danke, Jörg Ahlgrimm

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Tatsache, dass jemand altersbedingt aus dem Berufsleben ausscheidet, gehört zum Gang der Dinge und betrifft jeden Tag sicherlich Hunderte von Menschen in unserem Land. Man stelle sich vor, unsere Zeitungen und Zeitschriften wären täglich gefüllt mit Mitteilungen und Danksagungen für alle die, die das Rentenalter erreicht haben, auch wenn es viele nach Jahrzehnten der Berufstätigkeit verdient hätten. Trotzdem gibt es Menschen, denen man in solch einem Moment besondere Aufmerksamkeit schenken sollte, da sie in ihrem Leben Dinge zum Nutzen anderer mitgestaltet und geprägt haben. Eine solche auf dem Gebiet der Unfallforschung und Unfallrekonstruktion herausragende Persönlichkeit ist der bisherige Leiter der DEKRA Unfallanalyse, Jörg Ahlgrimm – auch wenn er, wie ich ihn kenne, keinen besonderen Wert auf eine öffentliche Würdigung seiner Person legt.

Damit sind wir aber auch schon bei seinen persönlichen Eigenschaften, nämlich einer angenehmen Bescheidenheit, gepaart mit Verlässlichkeit, Fleiß und Engagement für die Belange der Unfallforschung und Unfallanalyse. Jeder Kollege, der Jörg Ahlgrimm einmal begegnet ist, wird bestätigen können, dass man mit ihm stets auf Augenhöhe reden kann. Nicht hoch genug einschätzen kann man dabei, abgesehen von seinen vielfältigen, fast vier Jahrzehnte andauernden Tätigkeiten für seinen Arbeitgeber, seine Rolle als Mitbegründer der AREC und seine langjährige Unterstützung für die EVU. Die AREC bot über knapp 15 Jahre in einzigartiger Form allen Unfallanalytikern die Möglichkeit, ihr Wissen durch systematische Crashversuche zu erweitern. Im Rahmen der EVU trug Jörg Ahlgrimm zum Abbau von Vorbehalten zwischen den Kollegen aus großen Sachverständigenorganisationen und den freiberuflichen Sachverständigen bei. Nicht zuletzt unterstützte er die EVU aktiv bei der Durchsetzung einer angemessenen Vergütung für Unfallanalytiker im Rahmen des JVEG.

Ich hoffe, dass Jörg Ahlgrimm der Abschied aus dem Berufsleben nicht allzuschwer fällt, nachdem für ihn bei der DEKRA ein kompetenter Nachfolger gefunden wurde und ihm jetzt mehr Zeit dafür zur Verfügung steht, sich innerhalb der EVU für die Belange der Unfallanalytiker einzusetzen. Persönlich freue ich mich auf eine weiterhin fachkundige und freundschaftliche Zusammenarbeit mit ihm.

Mit besten Grüßen

Stephan Schal  
Vorsitzender der EVU Deutschland e. V.

## Inhalt::

### Aktuell

Nachrichten	42
Veranstaltungen	45
EVU-Nachrichten	46

### Fachbeiträge

<b>Titelthema:</b> Abwickellänge WAD des Körpers von Fußgängern und Radfahrern an der Pkw-Front und Relevanz als Einflussparameter für Kopfverletzungen	
<a href="#">2.2 Unfallforschung</a>	
<i>Dietmar Otte, Thorsten Facius, Birgitt Wiese</i>	48

Fahren unter winterlichen Fahrbahnbedingungen: Schlupf, Haft- und Gleitreibung – Teil 3	
<a href="#">1.2.5 Reifen</a>	
<i>Udo Golka</i>	62

Pedelecs – rechtliche Grundlagen, technische Eigenschaften, Beschleunigungs- und Bremsversuche	
<a href="#">3.5.1 Fahrrad/Radfahrer</a>	
<i>Hendrik Fischer</i>	70

Impressum	43
Redaktionsbeirat	42



Foto: Ingenieurbüro  
Priester & Weyde